Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 174 (2008)

Heft: 04

Artikel: Das Projekt "Tiger-Teil-Ersatz" in der ASMZ

Autor: Läubli, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-71386

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Projekt «Tiger-Teil-Ersatz» in der ASMZ

Die Luftwaffe will die seit 30 Jahren im Dienst stehenden F-5E/F, Tiger II, in den nächsten Jahren durch ein neues Kampfflugzeug ersetzen. In zwei Tranchen wurden 1978 und 1981 total 110 Tiger II-Kampfflugzeuge beschafft. Im Zuge der Redimensionierung der Armee wurden in den letzten Jahren 56 F-5E verkauft oder gingen durch Unfälle verloren. Die heute noch im Einsatz stehenden 54 Tiger II-Kampfflugzeuge sollen nicht 1:1 ersetzt werden. Man spricht deshalb von einem «Tiger-Teil-Ersatz».

Rudolf Läubli, Stellvertretender Chefredaktor ASMZ

Man denkt an eine Beschaffung von 33 neuen Kampfflugzeugen, dies als Ergänzung zu den seit mehr als zehn Jahren erfolgreich im Einsatz stehenden 33 F/A-18. In diesem Spätsommer beginnt die Evaluation für den Tiger-Teil-Ersatz. Das Geschäft wird – wie alle Kampfflugzeug-Beschaffungen in den letzten Jahrzehnten – in der Öffentlichkeit kontrovers kommentiert werden. Die ASMZ wird die Debatte mittels fachlich und journalistisch fundierten Beiträgen begleiten.

Etwas Statistik

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Schweiz regelmässig Kampfflugzeuge beschafft. Beachtlich ist der rasche Rhythmus in den ersten 30 Jahren nach Kriegsende. In den letzten 25 Jahren hingegen wurden gerade noch 34 Kampfflugzeuge (F/A-18) beschafft.

Die Tabelle zeigt die erstaunlich grosse Zahl von 945 beschafften Kampfflugzeugen in 61 Jahren. Dies ergibt einen statistischen Durchschnitt von 15,5 beschafften Kampfflugzeuge pro Jahr. In den letzten 25 Jahren sank dieser Durchschnitt allerdings auf 1,36 Kampfflugzeuge pro Jahr.

Ersatz der F-5E/F, Tiger II

Kampfflugzeuge veralten, wie jedes technische Gerät. Bei Kampfflugzeugen unterscheidet man taktische und technische Gründe, welche für die Stilllegung einer Kampfflugzeugflotte sprechen.

Taktische Gründe betreffen die Fähigkeiten eines Kampfflugzeuges, im Konfliktfall zu bestehen. Dies nicht nur im deffensiven Bereich (Überlebensfähigkeit), sondern auch im offensiven Bereich, nämlich in der Fähigkeit, den militärischen Auftrag erfolgreich erfüllen zu können. Am Ende der taktischen Einsatzfähigkeit stellt sich die Frage, ob das Flugzeug in einer anderen Einsatzrolle verwendet werden kann. So hat die Schweizer Luftwaffe während Jahrzehnten Kampfflugzeuge in anderen Rollen, wie zum Beispiel als Erdkampf- oder als Schulflugzeug, weiter im Flugzeug-Inventar behalten.

Technische Gründe betreffen die Struktur der Flugzeugzelle und die technische Ausrüstung der Instrumente zur Zielauffindung und zur Zielbekämpfung. Das Ende der technischen Lebensdauer bedeutet zwingend die Stilllegung der Flotte.

Beim F-5E/F, Tiger II, ist die taktische Einsatzfähigkeit im modernen Luftkrieg schon seit längerer Zeit nicht mehr gewährleistet. Die Schweizer Luftwaffe verwendet die F-5 heute noch für Luftpolizei-Einsätze, als Zieldarstellungs-Flugzeuge für das Training der F/A-18 Piloten und als Schulflugzeug.

In diesen drei «Ersatzrollen» könnte der F-5 noch viele Jahre genutzt werden. Absehbar ist aber das Ende der technischen Einsatzfähigkeit. Die Flugzeugzelle nützt sich ab und nach einer gewissen Flugstundenzahl ist eine Reparatur nicht mehr zu verantworten. Dann muss die Flotte stillgelegt werden. Diese Grenze dürfte beim Tiger in den nächsten Jahren erreicht werden. Deshalb handeln die Verant-

Jahr der Beschaffung	Anzahl	Flugzeugtyp
1946	4	DH-100, Mk. 1
1947 12	12 C-3604	D-3802/3
1948	130	Mustang P-51
1949	75	DH-100, Mk. 6
1951	100	DH-100, Mk. 6
1954	150	DH-112, Mk. 1
1956	100	DH-112, Mk. 4
1958	100	Hunter, Mk. 58
1965–67	36 18 4	Mirage III S, Jagdflugzeug Mirage III RS, Aufklärungsflugzeug Mirage III BS/DS, Doppelsitzer
1971	30	Hunter, Occasion, Upgrade zu Mk. 58
1974	30	Hunter, Occasion, Upgrade zu Mk. 58
1978	72 6	Tiger II, F-5E, Einsitzer Tiger II, F-5F, Doppelsitzer
1981	26 6	Tiger II, F-5E, Einsitzer Tiger II, F5-F, Doppelsitzer
1997	26 8	F/A-18C, Hornet Einsitzer F/A-18D, Hornet Doppelsitzer
Total	**945**	**Kampfflugzeuge (ohne Schulflugzeuge)**

wortlichen der Luftwaffe folgerichtig, wenn rechtzeitig ein Ersatz der Tiger-Flotte geplant und dann auch realisiert wird.

Frage der Menge

Über die notwendige minimale Anzahl von Kampfflugzeugen streiten sich nicht nur die Fachleute. Weil Kampfflugzeuge in der Beschaffung so teuer sind, neigen Politiker und Stimmbürger dazu, möglichst wenig (teure) Kampfflugzeuge zu beschaffen.

Die Luftwaffe trägt diesem Trend Rechnung indem sie nicht den 1:1-Ersatz der vorhandenen 54 Tiger-Flugzeuge verlangt. Man rechnet mit 33 neuen Kampfflugzeugen und spricht deshalb systematisch vom «Tiger-Teil-Ersatz».

Der Nachweis, dass die Schweizer Luftwaffe ihren Auftrag ohne einen (mindestens) teilweisen Ersatz der Tiger-Flotte nicht erfüllen kann, wird zur Schlüsselfrage im gesamten Projekt. Wenn es nicht gelingt, diese Frage plausibel zu beantworten, wird die Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen nicht gelingen.

ASMZ und Tiger-Teil-Ersatz

Die ASMZ wird in den nächsten Monaten das sehr wichtige Vorhaben der Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen publizistisch regelmässig begleiten.

Dabei geht es um fachlich und journalistisch fundierte Informationen. Die Entscheidungsträger sollen umfassend informiert sein. Diese Fachkompetenz soll ihnen die für die Armee wichtige Entscheidung ermöglichen. Es ist zu hoffen, dass dieser Entscheid ohne ideologische Scheuklappen gefällt wird.

In der ASMZ werden Sie in den nächsten Monaten Artikel zu folgenden Themen finden:

- Luftpolizei als hoheitliche Aufgabe für die souveräne und neutrale Schweiz
- Die Mechanik der Identifikation von Luftfahrzeugen in der Luft (Internationale und nationale Vorschriften, Sensoren, Effektoren, Entscheidungsprozess)
- Publizistische Begleitung der fliegerischen Evaluation der ausgewählten vier Kandidaten in der Schweiz (Eurofighter, F/A-18E/F, Gripen, Rafale)
- Überlegung zur Mengenfrage: Wie viele Kampfflugzeuge braucht es in der Schweizer Luftwaffe? ■

Nach über 30 Jahren erfolgreicher Verwendung in der Schweizer Luftwaffe muss der Tiger II, F-5E/F, in den nächsten Jahren wegen Erreichen der technischen Altersgrenze, mindestens teilweise, durch ein neues Kampfflugzeug ersetzt werden.

Bilder: Schweizer Luftwaffe